

Piet van Vugt

Im Gefängnis zu Gott gefunden



Gefängnis in Europa

Quelle: Wikipedia/Thilo Parg/ CC BY-SA 3.0/

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

Piet van Vugt aus Holland war in kriminelle Aktivitäten verwickelt und wurde am helllichten Tag verhaftet. «Ich wollte nie etwas mit Gott zu tun haben, bis er mir erschien.»

Piet wuchs in einer Familie auf, in der Kriminalität normal war. Wie er es beschreibt, wurde es ihm «von klein auf eingimpft». Er sah, wie leicht es war, Geld zu verdienen, und begann, das nachzuahmen. «Im Alter von dreizehn Jahren war ich bereits in Fahrraddiebstähle verwickelt, später kamen Einbrüche, Raubüberfälle und Drogengeschäfte hinzu; ich wurde schon in jungen Jahren polizeibekannt.»

Bis eines Tages die Dinge furchtbar schief liefen. «Ich sass mit meiner Frau und meinem zweijährigen Kind in einem Restaurant und schaute ständig aus dem Fenster, weil ich paranoid geworden war. Dann sah ich ein SWAT-Team hereinstürmen. Ich wusste: ‚Sie sind meinetwegen hier.‘ Ich wurde zur Polizeiwache gebracht und dem Haftrichter vorgeführt. Zu diesem Zeitpunkt gab es eine Menge Beweise, so dass ich inhaftiert wurde.»

Im Gefängnis

«Als mein Fall vor Gericht kam, dauerte es mehrere Tage, weil es so viele verschiedene Fälle gab, dass sie nicht alle an einem Tag verhandelt werden konnten. Der Staatsanwalt forderte eine Strafe von zehn Jahren. Ich war schockiert! Einige Tage später verkündete der Richter das offizielle Urteil, und es war sogar noch höher als die Forderung: elf Jahre Gefängnis. Ich war damals 23 Jahre alt, frisch verheiratet, hatte ein kleines Kind und ein kleines Haus. Ich war so erschüttert.»

«Das ist etwas von Gott!»



Piet van Vugt in seiner Gemeinde «Nieuwe Creatie»

Quelle: revive.nl

Seine Frau beschäftigte sich damals mit dem Glauben und betete für ihn. «Genau an diesem Abend hatte ich eine Vision. Ein grosses Licht kam über mich und ich spürte eine Liebe, die ich noch nie zuvor gekannt hatte. Ich wurde ruhig und akzeptierte die Situation, in der ich mich befand. Am nächsten Morgen rief ich meine Frau an und erzählte ihr, was in dieser Nacht geschehen war. Sie sagte sofort: ‚Das ist etwas von Gott!‘ Ich hatte eine wunderbare Berührung von Gott erlebt!»

«Ich ging zur Gefängnisseelsorgerin und sagte, ich bräuchte eine Bibel. Es war keine vorhanden, aber sie gab mir ihre eigene Bibel. Die Bewährungshelfer fragten: ‚Was ist mit Ihnen passiert?‘ Dann erzählte ich freudig: ‚Ich habe Gott getroffen.‘» In seinem Berufungsverfahren wurden schliesslich zwei Anklagepunkte fallen gelassen, und Piet wurde zu sieben Jahre Haft verurteilt. «Anstatt Joints zu rauchen, lag meine Bibel neben meinem Bett und ich suchte Gott. Aufgrund dieser Veränderung wurde ich gebeten, ein Programm zur Aufklärung in Schulen zu starten.»

Als Piet entlassen wurde, hatte er eine besondere Begegnung vor seinem Haus. Ein afrikanischer Pastor kam vorbei, sah ihn an und sagte: «'Ich muss mit Ihnen über Gott sprechen.' Meine Familie sah mich durch das Fenster reden, und es dauerte eine Stunde. Dieses Gespräch berührte mein Herz, und von diesem Moment an ging ich in die Kirche. Ich brach meine Verbindungen zu den kriminellen Menschen in meinem Leben ab und begann, das Evangelium weiterzugeben. Gott ist so gut!»

Heute gehört Piet mit seiner Familie zur Gemeinde [Nieuwe Creatie](#).

Zum Thema:

[Radikaler Wandel: Eine Medizinfrau findet Jesus im Gefängnis](#)

[Er rächte seine Kinder: Mörder fand im Gefängnis Gottes Gnade](#)

[Ex-Drogenboss Niels Petersen: «Gott ist real, er hat mich aus der Dunkelheit geholt»](#)

Datum: 07.10.2024

Quelle: Joel News

Tags

[Europa](#)

[ERlebt](#)